Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297675

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pater-Aurelius-Platz 2; 3; 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 158/4

Bauwerksname Städtische Wohnanlage am Pater-Aurelius-Platz (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: drei Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09305672, Am Zuckmantel 1, 3, 5, 7, 9, 11); Putzfassade, siehe auch Friedrich-Bosse-Straße 84/86 und 90/92, Georg-Schumann-Straße 351/353 und Linkelstraße 2a-f, stadtgeschichtlich, sozialgeschichtlich, städtebaulich, gartengeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

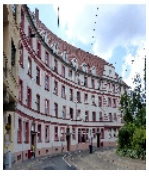
Denkmaltext

Auf einem ehemaligen Ziegeleigelände ließ das städtische Hochbauamt nach Plänen des Leipziger Stadtbaurats Hubert Ritter ab 1927 eine großzügige Wohnanlage errichten. In zwei Phasen ausgeführt, konnten die letzten Gebäude im Mai 1928 in Gebrauch genommen werden. Bis auf das an der Ausfallstraße Richtung Halle bereits 1914-15 errichtete Eckgebäude Georg-Schumann-Straße 355 nimmt die aus 21 Häusern mit 143 Wohnungen und zwei Läden bestehende Wohnanlage den kompletten Baublock ein. Vis-à-vis zum Wahrener Rathaus begrenzen im Norden viergeschossige Häuser in einer rückschwingenden Figur den als Schmuckplatz ausgebildeten Pater-Aurelius-Platz. Entlang der Linkelstraße und der Straße Am Zuckmantel schließen sich dreigeschossige Gebäudezeilen an, die durch ihre Abstufungen in den Firsthöhen den Eindruck einer Einzelhausbebauung vermitteln. Die an der Friedrich-Bosse-Straße als Kopfbauten fungierenden Doppelhäuser geben den Blick auf den großzügigen, nach Plänen des Direktors der städtischen Gartendirektion Nikolaus Molzen gartenarchitektonisch gestalteten Innenhof mit Gemeinschafts-, Spiel- und Trockenplätzen frei. Mit ihrer städtebaulichen Figur, den dominanten Gesimsen und Stufengiebeln und der rhythmisierenden, expressiven Farbigkeit, die sich auch in der Ausstattung fortsetzt, ist die Wohnanlagen dem Art déco zuzuordnen. In einer Phase des Wohnungsmangels entstanden ist sie zudem ein Zeugnis des kommunalen Wohnungsbaus. Der Wohnanlage am Pater-Aurelius-Platz kommt daher eine stadtgeschichtliche, sozialgeschichtliche, baugeschichtliche, gartengeschichtliche und städtebauliche Bedeutung sowie ein dokumentarischer Wert zu.

LfD/2014

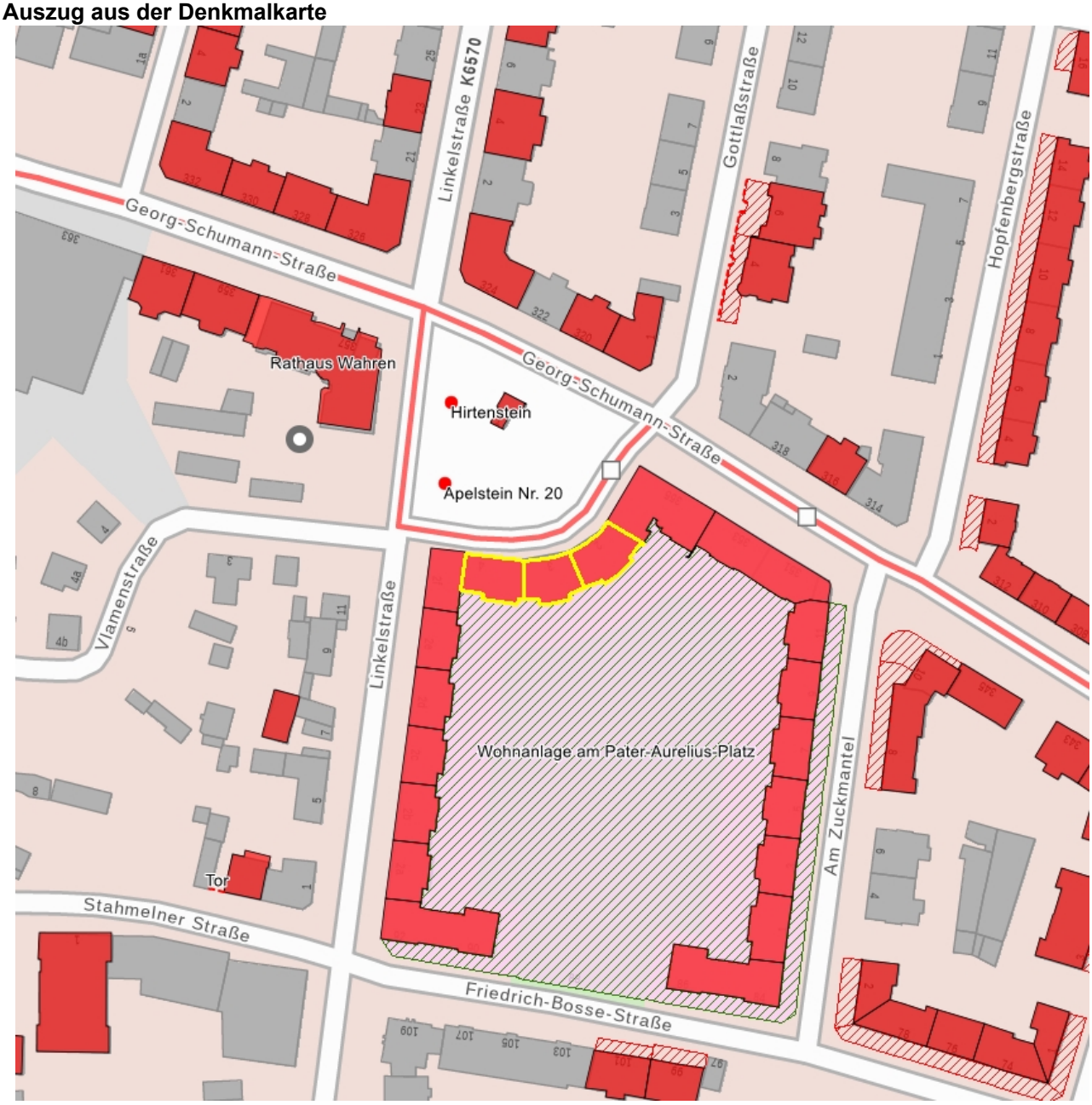
Datierung 1926-1927 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297675 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshäuser einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.